

**Sitzungsvorlage 2022/359**

Verfasser:  
Stadtplanungsamt, Claudia Rothenhäusler

Stand: 26.10.2022

Beteiligung:

Az.

|                                       |            |            |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss | 07.11.2022 | öffentlich |
| Gemeinderat                           | 28.11.2022 | öffentlich |

**Straßenbenennung im Neubaugebiet "Areal zwischen Wangener- und Holbeinstraße"**

**Beschlussvorschlag:**

Im Bereich des Neubaugebiets "Areal zwischen Wangener- und Holbeinstraße"  
wird folgender Straßenname vergeben:

**"Lumper Höhe"**

## **1. Vorgang**

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan "Areal zwischen Wangener- und Holbeinstraße" ist seit 03.07.2021 rechtsverbindlich. Für das neue Baugebiet wird ein Straßensname vergeben.

Angrenzend zur benennenden Straße befinden sich die Holbeinstraße und die Wangener Straße. Die zukünftige Zufahrtsstraße zum neuen Baugebiet führt von der Abzweigung Wangener Straße zur Holbeinstraße und erschließt das neue Baugebiet. Inoffiziell wurde die bisherige Verbindungsstraße zwischen Wangener Straße und Holbeinstraße "Rinkerstraße" genannt. Die Holbeinstraße ist nach der bekannten Ravensburger Familie Holbein/Holbain benannt, die in der östlichen Gewerbe-Vorstadt Ölschwang begütert war.

## **2. Abwägung**

Im Rahmen der Straßenbenennung für das neue Baugebiet Andermannsberg gingen Vorschläge der Fraktionen ein u. a. eine Benennung nach den "Vier Frauen des Grundgesetzes", nach "Verfolgte Sinti aus Ravensburg" und nach "Im Nationalsozialismus ermordete Ravensburger Jüdinnen und Juden".

Da jedoch nur ein Straßensname zu vergeben ist, fällt eine Auswahl aus einer Personengruppe schwer, denn die Auswahl einer Einzelperson könnte als eine Bewertung der jeweiligen persönlichen Schicksale oder einer hervorstechenden Leistung gedeutet werden.

Deshalb wird eine Benennung nach Gewannen bzw. historischem Bezug präferiert.

In der Umgebung gibt es die Gewanne "Ölschwang", "Lumper", "Lumperholz" und "Lumperhalde". Die Gewinn-Bezeichnung "Ölschwang" ist bereits in die Benennung der Verbindungsstraße "Ölschwangweg" zwischen "Langholzweg" und "Schornreuteweg" eingeflossen. Auch das Gewinn "Lumper" wurde als Straßennamen für die Gebäude "Lumper 1 bis 5" schon vergeben.

Es liegt zudem auch ein historischer Bezug zu den Gewannen mit der Bezeichnung "Lumper" vor.

In seinem Werk zur Geschichte der Reichsstadt Ravensburg schreibt Alfons Dreher folgendes:

"Der Osthang über den Mühlen wird heute von dem stadtnahen Lumpenwald bedeckt, (...). Da der Lumpertobel 1416 noch Lumpentobel hieß, ergibt sich unschwer ein Zusammenhang mit den nahegelegenen Papiermühlen, (...). Offenbar gab es am Rand des Lumpenwaldes Hütten für die Lumpenvorräte der Mühlen, die man infolge ihres allzu strengen Geruchs möglichst abseits aufbewahrte."

Auch der Vorhabenträger, H2R GmbH & Co. KG, der das gesamte Areal bebaut, spricht sich für eine Berücksichtigung der historischen, lokalen und geographischen Gegebenheiten bei der Auswahl des Straßennamens aus. Da sich das neue Baugebiet auf einer Anhöhe

befindet, lautet sein Vorschlag zur Benennung der Straße "Lumper Höhe".

Dieser Vorschlag wird auch vom Stadtplanungsamt befürwortet. Damit wird auch eine Abgrenzung zu den bereits vorhandenen Gebäuden "Lumper 1 bis 5" geschaffen.

### **3. Vorschlag zur Straßenbenennung**

Nach eingehender Abwägung und Abstimmung mit dem Vorhabenträger wird für den Bereich des Neubaugebiets "Areal zwischen Wanger- und Holbeinstraße" der Straßenname "Lumper Höhe" vorgeschlagen.

|                                 |
|---------------------------------|
| <b>Kosten und Finanzierung:</b> |
|---------------------------------|

keine finanziellen Auswirkungen

|                  |
|------------------|
| <b>Anlage/n:</b> |
|------------------|

Keine